

## Deutscher Klimafonds Tourismus startet Zusammenarbeit zur Treibhausgas-Berechnung mit der Nordeifel Tourismus GmbH

**Berlin, 13. November 2024** – Der Deutsche Klimafonds Tourismus (DKT) hat seine Zusammenarbeit mit der Nordeifel Tourismus GmbH (NeT) im Rahmen eines Pilotprojekts zur Berechnung von Treibhausgasemissionen im Tourismussektor gestartet. Ein Ziel des DKT ist es, erstmalig ein nationales Treibhausgas-Inventar für die Tourismusbranche zu erstellen. Dies bietet einen Überblick über die Menge an Treibhausgasen, die in der Tourismusbranche emittiert werden. Gemeinsam mit dem Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) arbeitet der Deutsche Klimafonds Tourismus mit touristischen Betrieben und Destinationsvertreter:innen aus verschiedenen Regionen zusammen. Die Nordeifel wurde dabei als eine von fünf Pilotregionen in Deutschland ausgewählt, in denen die THG-Erhebung nun startet.

Am 7. November fand die digitale Auftaktveranstaltung für das Pilotprojekt mit der Nordeifel Tourismus GmbH statt. Dabei gaben die Kolleginnen und Kollegen des DKT und des PIK einen Überblick zum Thema Klimaschutz im Tourismus und verdeutlichten die Notwendigkeit für nachhaltiges Engagement in der Branche. Zudem gab die Veranstaltung einen Überblick über das Vorgehen der Methodik zur Berechnung der Treibhausgas-Emissionen sowie über den Ablauf der Datenerhebung. Im Anschluss bot sich den Teilnehmenden die Gelegenheit, direkt mit den Expertinnen und Experten in den Dialog zu treten.

Patrick Schmitter, Geschäftsführer der NeT, blickt mit Zuversicht auf die neue Kooperation: „Erstmalig wird für die Tourismusbranche eine individuelle Treibhausgasbilanz erstellt, die uns hilft, auf einen zukunftsfähigen Tourismus zu bauen. Diese Bilanz ermöglicht es uns, konkrete Handlungsansätze zu entwickeln, die den ökologischen Fußabdruck verringern und gleichzeitig das Bewusstsein für nachhaltige Praktiken bei unseren Partnern und Gästen stärken. So setzen wir einen klaren Impuls für einen ressourcenschonenden und zugleich wirtschaftlich tragfähigen Tourismus in der Nordeifel. Unsere Region besticht durch unberührte Natur, einen klaren Sternenhimmel und faszinierende Kulturlandschaften – all das möchten wir für die Zukunft bewahren.“

Konkret wird das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK), Projektpartner des DKT, die Energieverbrauchsdaten der touristischen Betriebe in der Nordeifel mithilfe eines digitalen Fragebogens aufnehmen. Daraufhin wird eine Übersicht der direkten und indirekten Emissionen durch den Energieverbrauch der Betriebe berechnet. Die THG-Berechnungen werden auf Basis einer wissenschaftlich fundierten Methodik durchgeführt. Das Angebot ist für die teilnehmenden Betriebe kostenlos, da die THG-Berechnungen im Rahmen des DKT-Pilotprojektes von der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) gefördert werden.



Abbildung 1: Hellenthal\_Oleftalsperre © Eifel Tourismus GmbH, DennisStratmann

### **Warum ist es wichtig, Emissionen zu erfassen und das Thema Klimaschutz anzupacken?**

Emissionserfassung ist der erste Schritt zur Reduktion. Zunächst gilt es, die entstehenden Emissionen zu verstehen, um deren Ursachen entgegensteuern zu können. So kann sich die Tourismuswirtschaft gezielt auf die Zukunft vorbereiten. Zudem sichern sich touristische Akteure ihre Handlungsfähigkeit. Denn mit einem frühen Engagement im Klimaschutz können sie schon jetzt einen effektiven Beitrag zu den Reduktionsvorgaben des deutschen Klimaschutzgesetzes leisten, bevor Regulierungen für die Tourismusbranche rechtlich bindend werden.

Aus der Nordeifel haben zahlreiche Teilnehmer:innen touristischer Betriebe der Dienstleistungskette aus den Bereichen Hotellerie, Gastronomie, Freizeit, Ferienwohnungen sowie weiteren touristischen Akteuren wie dem Nationalparkzentrum an der Auftaktveranstaltung teilgenommen. Für die Teilnehmenden war der Austausch wertvoll, um einen Überblick zu bekommen, was genau in den nächsten Monaten im Rahmen der Zusammenarbeit auf sie zukommt.

„Die Nordeifel hat sich als idealer Standort für dieses Pilotprojekt erwiesen. Hier wird nicht nur seit vielen Jahren großer Wert auf eine nachhaltige touristische Entwicklung gelegt, sondern die Region bietet durch ihre Vielseitigkeit auch wertvolle Erfahrungswerte

hinsichtlich der THG-Inventarisierung für die gesamte Branche“ erklärt Annegret Zimmermann, Projektleiterin des DKT. „Ebenso ist uns für die Entwicklung unseres Projektes der Austausch mit den verschiedenen Leistungsträgern und Akteuren der Tourismusbranche sehr wichtig, um ein Förderinstrument aus der Branche für die Branche zu etablieren.“

### **Was geschieht anschließend mit den Emissionsdaten?**

Perspektivisch wird der DKT auf Basis der THG-Inventare Potentiale aufzeigen, in welchen Bereichen im Betrieb oder der touristischen Destination Emissionen gesenkt werden können. Daraufhin möchte der DKT fachlich dabei unterstützen, effektive Klimaschutz-Maßnahmen zu entwickeln, für die dann künftig Förderanträge gestellt werden können.

Über 30 touristische Betriebe in der Nordeifel werden sich an dem Pilotprojekt beteiligen. Weitere lokale Akteure aus den Stadtgebieten Schleiden und Mechernich sind herzlich eingeladen an der THG Berechnung teilzunehmen. Diese Kommunen wurden aus erhebungstechnischen Gründen ausgewählt, um ein repräsentatives Bild in der Nordeifel ermitteln zu können. Wer Interesse an einer Teilnahme hat, kann sich an die NeT wenden: [info@nordeifel-tourismus.de](mailto:info@nordeifel-tourismus.de). Die Umfragen zur Datenerhebung werden ab November 2024 bis Ende Januar 2025 durchgeführt. Anfang 2025 erstellt das PIK dann eine vorläufige Analyse und validiert die erhobenen Daten. Erste Ergebnisse der THG-Berechnungen sollen den teilnehmenden Betrieben bereits im Frühjahr 2025 vorliegen.

### **Pressekontakt:**

Leonie Botsch, Referentin für Klimakommunikation im Tourismus beim DKT  
Botsch@klimafonds-tourismus.de, Tel: +49 (0) 151 44930184

### **Über den DKT:**

Der Bundesverband der Deutschen Tourismuswirtschaft (BTW) ist gemeinsam mit dem Potsdam Institut für Klimafolgenforschung (PIK) Projektträger des Vorhabens Deutscher Klimafonds Tourismus (DKT). Dieses wird von der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) gefördert. Ziel des DKT ist es, die deutsche Tourismusbranche fachlich und finanziell darin zu unterstützen, langfristig ihre Treibhausgasemissionen wirksam zu reduzieren, um einen Beitrag zu Erreichung der vereinbarten nationalen Klimaschutzziele und Treibhausgasneutralität zu leisten. In Zusammenarbeit mit dem PIK wird erstmalig ein branchenspezifisches Treibhausgasinventar für die Tourismuswirtschaft entwickelt, um die Wirksamkeit von Klimaschutzmaßnahmen entlang der gesamten touristischen Wertschöpfungskette zu überprüfen. Mit dem DKT soll es erstmalig ein Finanzierungsmodell geben, das Klimaschutzmaßnahmen aus der Branche für die Branche finanziert.